



Veddel den 18.03.2020

Hier ein kleiner Blog von mir.

Aus gegebenem Anlass verfasse ich einiges zu Covid-19, viele Medien berichten darüber, aber leider versuchen diese keine Panik zu schüren, indem sie die Hälfte weg lassen oder fehlerhafte Informationen heraus geben. Bevor ich aber die Lage hier näher beschreibe, einige Zitate zu diesem Thema.

Schutzmaßnahmen bei Verdachtsfällen und möglichem Kontakt mit SARS-CoV-2

Schon bei Tätigkeiten mit Verdachtsfällen einer SARS-CoV-2-Infektion sind neben den RKI- Empfehlungen Maßnahmen der [TRBA 250](#) und dem [Beschluss 609](#) unter besonderer Beachtung einer Gefährdung durch luftübertragbare Krankheitserreger zu ergreifen. Die Maßnahmen des Beschlusses 609 sind analog auf SARS-CoV-2 übertragbar.

- Konsequente Einhaltung der Basishygienemaßnahmen (siehe hierzu die in der [TRBA 250](#) genannten Schutzmaßnahmen der Schutzstufe 2).
- Patientinnen und Patienten sollten einen mehrlagigen Mund-Nasen-Schutz mit korrektem Sitz tragen
- Die Unterbringung in einem Isolierzimmer möglichst mit Vorraum/Schleuse, wenn dies nicht möglich ist in einem Einzelzimmer mit eigener Nasszelle
- Die Zahl der Beschäftigten ist auf ein Mindestmaß zu beschränken.
- Den Beschäftigten sind ausreichend Kittel, Handschuhe (tätigkeitsbezogen DIN EN 455 bzw. DIN EN 374), eine Schutzbrille, partikelfiltrierende Halbmasken mindestens der Klasse FFP2 oder FFP3 (zum Beispiel für Tätigkeiten an Patientinnen und Patienten, die stark Husten oder zum Husten provoziert werden) in ausreichender Zahl zur Verfügung zu stellen.
- Auf das korrekte Tragen und Ablegen der Schutzkleidung ist zu achten.
- Ein Hygieneplan zur Vermeidung von Verschleppung ist aufzustellen.
- Zutrittsbeschränkungen sind festzulegen.
- Raumlufttechnische Anlagen sind abzustellen, sofern durch diese luftgetragene Erreger auf andere Räume übertragen werden können.
- Abfälle, die mit Sekreten oder Exkrementen von Patienten mit SARS-CoV-2 kontaminiert sind, sind zu entsorgen nach den Vorgaben des Abfallschlüssels 180103* ("falls der Abfall nicht vor der Entsorgung desinfiziert wurde"), siehe [LAGA-Merkblatt über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen aus öffentlichen und privaten Einrichtungen des Gesundheitsdienstes](#).
- Das Desinfektionsmittel muss mindestens "begrenzt viruzid" sein. (BGW für Wohlfahrtspflege, 12.03.2020)



3.3 Übertragungswege und tätigkeitsbezogene Gefährdungen

3.3.1

Je nach Übertragungsweg unterscheidet man • Kontaktinfektionen durch das Eindringen von Krankheitserregern über Haut sowie Schleimhäute: – direkte Kontakte: Übertragung von Krankheitserregern von einem kolonisierten/ infizierten Menschen durch direkten Körperkontakt (Berührung) oder durch direkten Kontakt zu infektiösen Körperflüssigkeiten, z.B. Spritzer ins Auge, oder – indirekte Kontakte: Übertragung durch kontaminierte Gegenstände. Infektionen, z. B. durch Nahrungsaufnahme bei mangelnder Händehygiene.

- Luftübertragene Infektionen durch das Einatmen erregerehaltigen Materials in die Lunge bzw. nach Auftreffen der luftgetragenen Erreger auf die Schleimhäute des oberen Atemtraktes in Form von: – Tröpfchen (Anhusten, Anniesen) bzw. Tröpfchenkernen oder – sonstigen Aerosolen, z. B. durch Nutzung rotierender Instrumente, in der Hochfrequenz-, Laserchirurgie oder bei Druckluft- bzw. Dampfdruckverfahren.
- Verletzungsbedingte Infektionen durch Eindringen von Krankheitserregern in den Körper (parenteral) durch: – Stich- und Schnittverletzungen oder – Bisse und Kratzer von Menschen und Tieren, Insektenstich

(Infektionsschutz Infoblatt des Bundes, 2018)

Also Covid-19 ist eine Tröpfcheninfektion und befällt zuerst den Rachenraum. Augen und Nase sind dann betroffen, wenn Mensch sich mit den Händen durch das Gesicht streicht oder direkt angehustet wird. Die Inkubationszeit beträgt ca. 2 – 20 Tage, dann sind Symptome zu erkennen; zuerst wie eine Grippe, später wie eine Lungenentzündung. Während dieser Zeit ist Mensch schon ansteckend.

Schutz bieten verschiedene Mittel, klar Abstand, 1,5 – 3 Meter. Aber wo das nicht eingehalten wird ist persönliche Schutzausrüstung erforderlich. Anziehen und ausziehen erfolgt über anfassen der äußersten Enden der jeweiligen Dinge.

Also Handschuhe, bitte vorher mit Schutzcreme eincremen, damit im Handschuh keine Keime entstehen und Allergien vermieden werden können. Handschuhe Grundsätzlich nur am „Armring“; also Oben anfassen; nicht die Finger des Handschuhes berühren.

Das Gleiche gilt für Masken, der Standard ist ffp am besten sind ffp 2 oder ffp 3, das sind Masken mit einem Zentimeter Abstand von dem Mund und aus desinfizierbarem Material. Diese Masken halten recht lange, mit Desinfektion mehrere Monate. Ffp 2/3 haben einen Kohlefilter und sollten nach Verbrauch des Filters ausgetauscht werden. Diese Masken werden

über das Ohr angelegt und genauso abgenommen. Bitte die Maske nicht anfassen, sonst reduziert sich die Schutzfunktion.

Mundschutz, wie OP – Mundschutz und Schals sind nur kurzfristig wirksam, maximal 30 min.

Desinfektionsmittel helfen bei Kontaminierung, das heißt, ich fass etwas an, was mit dem Keim oder Virus verseucht ist, S-Bahn-Griffe etc. Funktionieren aber nur, wenn anschließend die Vorgeschiedenen Handcremes verwendet werden.

Desinfektionsmittel zerstören die Schutzschicht der Epidermis, was aber die Handcreme wieder herstellt. Das Gleiche gilt für häufiges Händewaschen, ohne Schutzcreme erreiche ich die gegenteilige Wirkung. Desinfektionsmittel sollten Antiviral sein. (Schmierinfektion)



Schutzbrille, diese dient der Abwehr direkter Tröpfcheninfektion der Augen, macht Sinn, wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann und einige Menschen in der Umgebung husten. Sie schützen Augen vor Tröpfchen. Immer daran denken, diese Tröpfchen sind noch nicht mal einen Millimeter groß.

<https://www.youtube.com/watch?v=EEA-XYHf2tE>

<https://www.youtube.com/watch?v=7Czal2Zhb5A>

Bis fünf Meter.....

Das ist am besten:

<https://www.youtube.com/watch?v=CHTruV6RoQ8>

Und nun? Ja ganz einfach, Covid-19 ist ein Virus, aber was macht ihn gefährlicher als andere?

Nun, er ist 1000-mal ansteckender als Andere, unser Immunsystem wird auf das Äußerste gereizt und nur wer nicht „underline health“ ist kann ihn abwehren. Oder eben überleben.

Aber wer ist underline health? Nun alle die Medikamente nehmen, Diabetes haben, psychische Probleme, wie Depressionen etc., Lungen Vorerkrankungen oder einfach letzten Monat eine Erkältung und die einen BMI über 30 haben. Deren Immunsystem ist geschädigt, das trifft auf alle Menschen zu zwischen 0 – 120 Jahren. Jugendliche mit guter Konstitution, so wie Kinder zeigen keine oder kaum Symptome, aber Vorsicht, wenn Heus schon anders aus.

Im persönlichen Umfeld ist eine 15 Jährige schwer erkrankt und Phänomen diese Person wurde von den Krankenhäusern abge Patienten mit Grippe-Symptomen und Hausärzte dito. Ruft M sind diese überlastet und sagen einem bleiben sie solange zu H ansonsten können wir auch nicht helfen. Das habe ich inzwische Menschen gehört. Damit ist zu mindest das Gesundheitssystem i gebrochen.

Wenn ich einkaufen gehe hier oben, dann nur in Vollschutz, da und auch sonst, keiner den Mindestabstand einhält, das Übelste Person, die auf das Gemüse gehustet und geniest hat.

Ich habe auch gehört, das die Tests mit der Post verschickt werde Schutzausrüstung verboten wurde, auch wenn diese privat gek



Heute Morgen habe ich zwölf Personen in der S-Bahn gezählt, die mit Grippe-Symptomen unter Wegs waren, Montag hatte ich noch 4...

Wieviel und wer infiziert sind, ist nicht zu erkennen, Quarantäne wird aber auf jeden Fall nicht mehr verhängt. Also heißt das ich schütze mich und andere Menschen. Ich frage in meinem Umfeld, wie es den Menschen geht und biete Hilfe an, für Menschen die Krank sind oder eben einfach nur Hilfe brauchen. Ich mache keine Hamsterkäufe und bleibe ruhig in meiner Schutzausrüstung. Ich werde zwar von Menschen angepöbelt, aber die können gerne nackt in der Gegend rum laufen, ich muss es nicht machen, ich weiß es auf Grund meiner Ausbildung besser und ich schütze alle die ich schützen kann.

Ich stelle das Rechenbeispiel in Frage des RKI's, es geht von einem Infiziertem und drei neuen Infektionen aus, ich alleine habe ein Dutzend Menschen im direkten Sozialem Kontakt und komme, sofern ich Arbeit mit tausend Menschen in Kontakt, bin ich infiziert, dann infiziere ich mindesten Hundert. S-Bahnen und Busse sind die besten Kontaktstellen, neben Supermärkte, immer da, wo Mensch den Mindestabstand nicht einhalten kann.....

Also ist es unsere Verantwortung uns gegenseitig zu schützen und Hilfe an zu bieten. Wir müssen jetzt aktiv werden, Partys lassen und uns um unsere älteren Menschen kümmern. Wenn wir die Infektionsketten nicht unterbrechen, tun diese es nicht von selbst. Werdet aktiv und leidet nicht passiv!

